



EM VORSCHAU


DES SPIELVERLAGERUNG.DE TEAMS

www.spielverlagerung.de



INHALT

	DEUTSCHLAND	5	SPANIEN	152	
<hr/>	UKRAINE	33	TSCHECHIEN	168	
„Wie analysiert man ein System, das es nicht gibt?“	POLEN	47	TÜRKEI	175	„Ich denke, dass Talente überall geboren werden.“
	NORDIRLAND	62	KROATIEN	182	
					<hr/>
	FRANKREICH	71	BELGIEN	192	
<hr/>	RUMÄNIEN	91	ITALIEN	202	
„Frankreich ist der Top-Favorit.“	ALBANIEN	97	IRLAND	215	„Zlatan zlatanera Sverige!“
	SCHWEIZ	103	SCHWEDEN	221	
					<hr/>
	ENGLAND	112	PORTUGAL	227	
	RUSSLAND	127	ISLAND	240	„Aus dem Mauerblümchen Öster- reich ist ein Geheimtipp geworden.“
<hr/>	WALES	137	ÖSTERREICH	246	
„So viel vorweg: Wales ist ein Hipsterteam.“	SLOWAKEI	146	UNGARN	257	



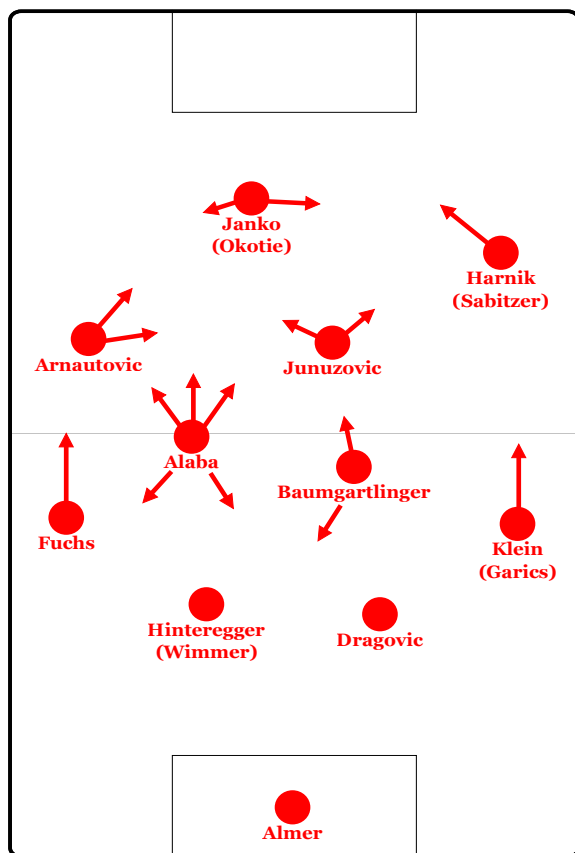
CONSTANTIN ECKNER

FRANKREICH

QUICK FACTS

Trainer:	Didier Deschamps
EM-Teilnahmen:	8
Erstteilnahme:	1960
Bestergebnis:	Sieger 1984 2000
Superstar:	Paul Pogba
Schlüsselspieler:	Paul Pogba
SV-Hipstar:	N'Golo Kanté

„La Marseillaise“ gibt den Takt vor. Die Grande Nation schreitet voran. Voller Inbrunst und Stolz. Gute Gastgeber möchten die Franzosen sein. Doch den Pokal behalten sie gerne im Land. Eine Gruppe von jungen Fußballern, angeführt von einem Haudegen aus vergangenen glorreichen Tagen, soll sie beim Turnier bestmöglich vertreten.



Österreichs Formation

Anfangs wurde Koller scharf kritisiert. Und mit anfangs ist die Zeit vor dem ersten Spiel gemeint. Viele österreichische Experten hielten ihn für einen Trainer, der zuvor vielfach gescheitert war und protestierten gleichzeitig gegen einen Schweizer auf dem heimischen Trainerstuhl. Doch von Beginn an strafte Koller seine Kritiker Lügen. Schon beim allerersten Spiel gegen die Ukraine waren Verbesserungen zu erkennen; ohne die Spieler ausgetauscht zu haben.

Die Wahl fiel von Anfang an auf ein 4-4-1-1, obgleich sich über die Jahre das Spielermaterial verändern sollte. Aspekte wie Kompaktheit und Aufbauspiel wurden umgehend besser. Im Spielaufbau schoben die Außenverteidiger weit nach vorne, die Sechser übernahmen die Verantwortung im Aufbauspiel. Im Angriffsspiel konnten beide Sechser weit nach vorne schieben und nachstoßen, was mit Alaba und Baumgartlinger eine geschickte Wahl war. Der ballferne Außenverteidiger sicherte stattdessen ab und es gab viele Flanken in einen vollbesetzten Strafraum.

Dies ist nun mehr sechs Jahre her. Seither sind Spieler wie Ivanschitz, Schiemer, Pogatzetz und

Prödl aus der Mannschaft gerückt. Sie wurden von jüngeren und deutlich stärkeren Spielern wie Dragovic, Hinteregger oder Junuzovic ersetzt. Insbesondere die Innenverteidigung hat sich aus einer Problemzone zum womöglich stärksten Bereich entwickelt.

Probleme auf den Seiten

Prödl war zu Amtsbeginn noch Stammspieler Nummer Eins in der Innenverteidigung. Nun ist er klar hinter Dragovic, Hinteregger und Wimmer anzusiedeln. Der Unterschied ist drastisch. Dies erkennt man bereits anhand der jeweiligen Vereinszugehörigkeit. Dragovic spielt bei Dynamo Kyiv und gilt als einer der begehrtesten Innenverteidiger Europas, Wimmer wechselte aus der deutschen Bundesliga als Stammspieler zu Tottenham, wo er englischer Dritter wurde, und Hinteregger zeigte unter Roger Schmidt bei Red Bull Salzburg herausragende Partien im europäischen Wettbewerb gegen Mannschaften wie Ajax Amsterdam.

Da man drei hochklassige Optionen unter 26 Jahren hat, kann sich Koller immer die zwei formstärksten aussuchen, obgleich sich Dragovic